

1881

Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen.

Zusammengestellt

von

Georg Kittel.

Motto: So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muss
sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Um-
ständen das Möglichste gethan hat. Göthe.

Hiemit übergebe ich die Zusammenstellung der in Baiern und dessen nächster Umgebung vorkommenden Käfer der Oeffentlichkeit. Der Anordnung der Species habe ich den *Catalogus Coleopterorum Europae*, autore Friedr. Stein, Berolini 1868. zu Grunde gelegt, jedoch auch vielfach den *Catalogus Coleopterorum hucusque descriptorum*, autoribus Dr. Gemminger et B. de Harold, Monachii 1868 benutzt, besonders für Aufstellung der genera, ferner für die Synonyma der Species. — Ferner benutzte ich:

Systematische Uebersicht der Käfer um Augsburg, zusammengestellt von Dr. Karl von Weidenbach und Albrecht Petry, kgl. Lehrer, Augsburg 1869 (XII. Bericht des naturhistorischen Vereins von Augsburg.)

Systematische Uebersicht der Käfer um München von Max Gemminger 1851.

Fauna Ratisbonensis von Dr. A. E. Fürnrohr 1840. Bd. III, worin S. 48 etc. die Käfer von Dr. Herrich-Schäffer zusammengestellt sind.

Verzeichniss der Käfer von Passau, Dingolfing, Straubing und Landshut von Herrn Bezirksgerichtsarzt Dr. K. Jungermann in Landshut (V. Jahresbericht des naturhistorischen Vereins in Passau 1863). Die daselbst angegebenen Käfer sind, da die Angabe der Fundorte fehlt, mit „Passau“ bezeichnet.

Kleiner Beitrag zur Entomologie, in einem Verzeichnisse der eichstädtischen bekannten und neuentdeckten Insekten von Franz Trost, Kanonikus im Kollegialstifte zu Rebdorf. Erlangen 1801.

Katalog der Käfersammlung von Jacob Sturm. Nürnberg 1843.

Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens von Dr. Wilh. Gottl. Rosenhauer 1842.

Physikalisch-statistische Beschreibung des Fichtelgebirges von Dr. August Goldfuss und Dr. Gustav Bischoff. Nürnberg 1817. (Die Käfer sind von Hornschuh zusammengestellt.)

Fauna boica von Franz von Paula Schrank. Bd. I. Nürnberg 1798.

Die Käfer der Umgegend Aschaffenburgs, von G. Oechsner, kgl. Lehrer. 1854. (Programm der kgl. Gewerbeschule zu Aschaffenburg).

Die Käfer im Grossherzogthum Hessen und seiner nächsten Umgebung von Herrn Dekan W. Scriba 1863. (X., XI. u. XII. Bericht der oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.)

Brehms illustriertes Thierleben Bd. VI. Leben der Insekten von Taschenberg 1869.

Die kleinen Feinde der Landwirthschaft von Dr. H. Nördlinger, 1869.

Synopsis der Thierreiches von Leunis 1860.

Herr Dr. Kriechbaumer, Adjunkt an der zoologischen Sammlung des Staates, hatte die Güte mir sein Verzeichniss der von ihm in Bayern gesammelten Käfer mitzuthemen.

Herr Major B. von Harold theilte mir seine Beobachtungen über die Gruppe der Lamellicornien mit.

Herr Maler Schweiger, Herr Kaufmann Gscheidlen und Herr Professor Kuhn hatten die Gefälligkeit mir Verzeichnisse der von ihnen bei Augsburg neuerdings aufgefundenen Käfer mitzuthemen.

Herr Pfarrer Wolff überliess mir ein Verzeichniss der selteneren Käfer von Dinkelsbühl,

Herr Professor Hoffmann in Eichstädt ein Verzeichniss der seltneren Käfer von Bamberg, Neustadt an der Saale und Eichstädt zur Benutzung.

Herr Rösch hatte die Güte mir ein Verzeichniss der von ihm bei Kissingen gesammelten Käfer mitzutheilen,

Herr Professor Dr. Langhans in Fürth ein solches der von ihm bei Rothenburg an der Tauber gesammelten Käfer.

Herr Notar von Sonnenburg theilte mir ein Verzeichniss der seltneren von ihm bei Moosburg gesammelten Käfer mit, sowie

Herr Dekan Scriba ein Verzeichniss der seltneren Käfer des Allgäu mittheilte, und die Bestimmung der von mir gesammelten Käfer übernahm.

Diesen Herren danke ich hiemit herzlich für die gütige Förderung meiner Arbeit.

Durch meinen längeren Aufenthalt in Aschaffenburg, Würzburg, Nürnberg, Augsburg, Oettingen und Freising besitze ich eine Anzahl Käfer von diesen Orten, welche ich hiemit veröffentliche. Da ich alle Käfer mit einem Zettel versehen, auf welchem die genaue Angabe der Fangzeit, sowie des Fundortes angemerkt ist, war es mir möglich, bei vielen Thieren genau anzugeben, an welchen Orten und zu welcher Zeit dieselben vorkommen. Alle derartigen Angaben von Käfern, die an den erwähnten Localitäten vorkommen, bei welchen kein anderer Name beigesezt ist, sind von mir, die genau bezettelten Thiere sind in meiner Sammlung. Eine Partie Käfer von Erlangen besitze ich durch Herrn Schlemmer.

Herrn Direktor Dr. G. Wentz, welcher mir die Durchforschung der Anlagen bei Weißenstephan in liberalster Weise gestattete, sage ich hiemit herzlichen Dank.

In der Hoffnung, dass diese Arbeit, das Resultat vieljähriger Anstrengungen, die Kenntniss der Verbreitung der Arten fördere und vielleicht der Entomologie neue Freunde gewinnen dürfte, zeichnet

Freising, den 1. Februar 1873.

Der Verfasser.

Abkürzungen.

L. = Linné.

v. Sonn. = Notar v. Sonnenburg.

Kr. = Dr. Kriechbaumer.

Scr. = Dekan Scriba.

v. H. = von Heyden.

Obg. St. = Obergemeter Stark.

Familie I. CICINDELIDAE.

1. *Cicindela* Linné.

Cicindela wird abgeleitet von *candela* Licht, Plinius benennt so eine *Lampyris*.

1) ***campestris* Linné.** 1.

Larve Blisson An. Fr. 1848. p. 155. t. 7. No. 2. — Schiödte Nat. Tids. 1868. t. 12. f. 7. — Ueberall g. — var. *affinis* Boeb. — München. — var. *connata* Heer. — München. — var. *funebri* Sturm. — *nigrita* Krynick. — *obscurata* Chaud. — *nigrescens* var. C. Heer. — Allgäu, Oberg. *St.*

2) ***hybrida* L.** 2.

Larve Chapuis et Cand. Mem. Liège 1853. p. 364. t. 1. f. 1. — Schiödte Nat. Tids. 1866. T. 12. f. 1—6. — Ebenfalls gemein, jedoch stellenweise fehlend. — var. *riparia* Dej. — *danubialis* Dahl. — München, Hessellohe, Bogenhausen, Mai, Juni, *Kr.*; Passau; Regensburg s. s. — var. *transversalis* Dej. — Allgäu, *Str.*; Passau, *Westerhauser*.

3) ***sylvicola* Dej.** 3.

Angsburg, München, Hessellohe, Tegernsee, *Kr.*; Freising bei Weihenstephan, Mai; Moosburg, *v. Sonn.*; Regensburg an den Schwabelweisser Bergen in Unzahl; Passau; Muggendorf, von Jäckel im Frühjahr einmal gefangen. Eine interessante Varietät (Männchen) bei der die Schulter- mit den Mittelbinden zusammenfließen, den 19. August 1869 bei Hohenschwangau, am Wege zum weissen Haus gefangen, *Kr.*

4) ***gallica* Brullé.** 4.

chloris Dej. — *alpestris* Heer. — *montana* Charp. — Allgäu; Passau.

5) ***sylvatica* L.** 5.

München, Moosburg, *v. Sonn.*; Regensburg, in Nadelwäldern; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen, April in Tannenwäldern im Dechsendorfer und Tennenloher Wald s. h.; Aschaffenburg n. s. Er ist der flüchtigste aller Sandläufer.

6) ***literata* Sulz.** 6.

lugdunensis Dej. — *sinuata* Clairv. — var. *sinuata* Fabr. — Panz. — *viennensis* Schrk. — *leucophthalma* Fisch. — *arenaria* Sulz. — München, ein Exemplar, Professor Dr. *Waltl*; Passau.

7) ***germanica* L.** 7.

subtruncata Chaud. — Wolfrathshausen, September, *Kr.*; Moosburg, *v. Sonn.*; Hexenagger bei Regensburg, *v. Weidenbach*;

Regensburg, einzeln, n. s.; Eichstädt in heissen Sommertagen auf trockenen Anhöhen, nahe an Waldungen n. s.; Erlangen, blos auf lehmigem Boden, auf dem Hetzles s. h. im Juli, bei Marloffstein, einzeln bei Cunreuth. Blaue und schwarze Abänderungen sind selten. Abbach h., *Rösch*; Aschaffenburg s., Raenthal, Hamelshorn.

Dieser Käfer fliegt nicht, wie die sechs andern Arten bei Annäherung des Menschen, sondern versteckt sich bei Gefahr unter Erdschollen und in die Ritzen des Bodens.

Die Larven dieser Arten leben im Sande in senkrechten, federkiel-dicken, bis achtzehn Zoll tiefen Röhren, aus deren Eingänge sie bei Tage blos den Kopf herausstrecken, indem sie auf vorbeilaufende Insekten lauern, dieselben in die Röhren ziehen, zerbeißen, und den Saft aussaugen. Die Ueberreste werden hinausgetragen, wobei denselben der ausgehöhlte Scheitel, so wie die zwei nach vorn gerichteten Dornen des fünften Ringes beim Auf- und Absteigen in der Röhre zu statten kommt. Nachts verlassen sie die Röhre um Beute zu suchen. Die weisse Larve besitzt ein blasig aufgetriebenes Untergesicht; am hornigen Kopfe stehen jederseits vier Augen, zwei grössere auf der oberen, zwei kleinere auf der unteren Seite, viergliedrige Fühler und die Fresswerkzeuge des vollkommenen Insektes. Die drei vordersten Leibesringe sind oben von je einer Hornplatte bedeckt. Der siebente Leibesring ist auffallend verdickt, am achten Ringe stehen zwei nach vorn gerichtete Dornen. Sie braucht wahrscheinlich länger als ein Jahr, bis sie zur Verpuppung reif ist. Bevor sie sich verwandelt, erweitert sie den Grund ihrer Röhre, schliesst dieselbe am Eingange und wird zu einer Puppe, welche durch zwölf dornenartige Auswüchse zu beiden Seiten des Rückens auffällt, die auf dem fünften Hinterleibsgliede besonders stark hervortreten, und wahrscheinlich das Ausschlüpfen des Käfers unterstützen. Nach den gemachten Beobachtungen scheint die Puppe nur vierzehn Tage zu ruhen. Die Verpuppung wurde in der ersten Hälfte des August beobachtet. Da ich in Freising 1871 in der Mitte des April *Cicindela campestris* im Freien laufend fand, vermuthete ich, dass die Puppen wenigstens theilweise überwintern. Die Käfer, welche besonders an sonnigen Tagen rasch laufend Beute suchen und von allen deutschen Käfern nebst den *Chalcophora*-Arten die einzigen sind, welche durch Fliegen dem Menschen zu entkommen suchen, erhielten wegen der Schnelligkeit ihres Laufes den Trivialnamen *Courir* oder

Sandläufer. Die Käfer so wie die Larven sind wegen Vertilgung schädlicher Insekten nützlich.

Cicindela campestris und *hybrida* haben frisch gefangen einen schwachen Rosen- oder Moschus-Geruch.

In Baiern finden sich 7 Arten und 6 Varietäten, 803 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie II. CARABIDAE.

A. Omophronini.

2. *Omophron* Latreille.

omophron grausam, oder homophron übereinstimmend,
wegen der Körperform.

1) *limbatus* Fabr. 8.

dubius Herbst. — coccinelloides Pentagn. — Larve Latr. Hist. nat. Crust. VIII. p. 297. — Schiödte Nat. Tids. 1866. t. 12. f. 8—17; t. 13. f. 1. — Augsburg, im Frühjahr an nassen Stellen des Wertaufers unter Steinen; München, in einer Pfütze zwischen Bogenhausen und Föhring, April, *Kr.*; Moosburg, *v. Sonn.*; Passau; Nürnberg n. s. am 16. August 1870 im Geniste der Pegnitz; Erlangen s. g.

Der Käfer ist am Tage an Flussufern, besonders an feuchten Stellen unter Steinen; er fliegt in der Dämmerung. Als Herr Professor Dr. Rosenhauer im Jahre 1840 im Juli einige Abende an der Lache unter der Regnitzbrücke suchte, fand er den Käfer mehrmals, am Tage war er wieder verschwunden, und als er deshalb Nachts mit der Laterne hinging, fand er denselben in grosser Menge, meist paarweise; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. s.

B. Elaphrinini.

3. *Notiophilus* Dumeril.

notios feucht, philos Freund.

1) *aquaticus* L. 9.

Larve Schiödte Nat. Tids. 1866. t. 13. f. 19. — Augsburg n. s.; München, am linken Isarufer, unterhalb der Bogenhauser Brücke, Juni, an der Gartenmauer von Nymphenburg, durch Aufgraben des Bodens h.; Mai; Harlaching, März, *Kr.*; Freising und in Wäldern h.; Moosburg, *v. Sonn.*; Regensburg n. s.; Passau; Nürnberg; Erlangen, vom Frühjahr bis zum Herbst an feuchten Stellen, besonders in Wäldern unter Moos, Gras und Steinen s. h.; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. s.

2) **rufipes** Curtis. 10.

fulvipes Motsch. — Passau; Darmstadt s. s., Oberstlieutenant Klingelhöffer.

3) **palustris** Duft. 11.

brevis Waterh. — Augsburg n. s.; München; Freising h., an lichten Waldstellen im Grase herumlaufend; Regensburg n. s.; Passau; Nürnberg n. s.; Erlangen h.; Würzburg, Mainufer, April, *Bergmann*; Aschaffenburg n. s.

4) **biguttatus** Fabr. 12.

semipunctatus Fabr. — aquaticus var. b. Ill. — Larve Schiödde Nat. Tids. 1866. t. 13. f. 12—18. — Augsburg h.; München, Isar- ufer oberhalb Geiselgasteig, Mai, Tegernsee, August, *Kr.*; Freising h.; im Hofe der Gewerbeschule und in Wäldern; Moosburg, *v. Sonn*; Regensburg n. s.; Passau; Nürnberg h., Schmausenbuck; Erlangen s. h.; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Aschaffenburg n. s.

5) **punctulatus** Wesm. 13.

substriatus Waterh. — puncticollis Küster. — subopacus Chaud. — geminatus var. Schaum. — Seligenstadt, ein Exemplar in einem Kiefernwalde, *Scr.*

4. **Elaphrus** Fabricius.

élaphros rasch, behend.

1) **uliginosus** Fabr. 14.

latithorax Schönh. in litt. — München, Regensburg s.; Passau; Dinkelsbühl am Ufer von Fischeichen, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, an feuchten Stellen des Ufers der Regnitz zwischen Gras, an Gräben im Tennenloher Walde h.; Aschaffenburg n. h., am Main.

2) **cupreus** Duft. 15.

uliginosus Illig. — arcticus Dej. — riparius Oliv. — borealis Andersch. in litt. — Larve Schiödde Nat. Tids. 1866. t. 13. f. 2—8. — Augsburg; München; Moosburg, *v. Sonn*; Regensburg; Dinkelsbühl, am Ufer von Fischeichen, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen, mit dem vorigen h., November in Moos; Aschaffenburg s.

3) **Ulrichi** Redtenb. 16.

austriacus, Ulrich in litt. — smaragdinus Knörlein in litt. — Augsburg s., an feuchten Stellen am Wertachufer im Frühjahr; München; Pfaffenhofen an der Ilm, *Tritscheler*; Moosburg, *v. Sonn*.

4) **riparius** L. 17.

paludosus Oliv. — Larve Schiödde Nat. Tids. 1866. t. 13. f. 9—11. — Augsburg; München, Isarufer bei Geiselgasteig, Mai, Starnberg; Juni, *Kr.*; Freising; Moosburg, *v. Sonn*; Regensburg s.; Eichstädt; Passau; Nürnberg h., am Ufer des Duzenteiches im Grase herumlaufend, Juni, Juli; Erlangen h., an sandigen Flussufern, wie im Wald; Fichtelgebirg; Aschaffenburg s. h.

5) *aureus* Müller. 18.

littoralis Dej. — Augsburg; München, am Isarufer bei Bogenhausen, Juni, Juli, Pullach, Mai, Kr.; Passau; Dinkelsbühl am Ufer von Fischteichen, Pfarrer Wolff.

5. *Blethisa* Bonelli.

blethis liegend, herrnlos sein.

1) *multipunctata* L. 19.

Passau; Nürnberg n. s. an schlammigen Stellen am Ufer des Duzenteiches, Juli, August; Erlangen, schlammige Stellen in Schilf und Gras an der Lache unterhalb der Regnitzbrücke; Eichstädt; Dinkelsbühl, am Ufer von Fischteichen, Pfarrer Wolff; Gunzenhausen einmal in grosser Menge von Herrn Fehr in Anspülicht gesammelt; Reichelsheim im Odenwalde, Dr. Nebel.

C. Carabici.

6. *Cychnus* Fabricius.

Kychnus Sohn des Poseidon und der Salamis.

1) *rostratus* L. 20.

caraboides L. — *coadunatus* Degeer — Larve Westw. Introd. Class. 1839. I. p. 68. f. 2. — Augsburg; München; Pfaffenhofen an der Ilm, *Tritscheler*; Freising; Tegernsee, September, Schliersee, April, Kr.; Moosburg, v. Sonn.; Passau; Steingadener Gebirge, *Schrank*; Nürnberg s., Wäldehen bei der Herrenhütte, August; Erlangen n. h., vom Frühjahr bis Herbst im Rathsberger- und Tennenloher-Wald unter Steinen und an feuchten Stellen im Gras; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. h.

2) *attenuatus* Fabr. 21.

proboscideus Oliv. — Augsburg; München; auf der Gründelalpe in faulen Stämmen, August, auf der Strasse zur Königsalpe unter der Rinde von Stöcken, September, Lenggries, September, Kr.; Passau; Aschaffenburg s. s., bei Fronhofen.

7. *Procrustes* Bonelli.

Procrustes Name eines Räubers in der Mythologie.

1) *coriaceus* L. 22.

Larve Audouin et Broullé Hist. nat. V. 1835. 2. p. 95. t. 4. f. 6. — Augsburg ziemlich s.; München, bei der Menterschwaige, Mai, am Kochelsee, September, Gründelalpe, August, Kr.; Freising s., bei Marzling, Weihestephan, im Plantagenwalde; Moosburg und Amberg, v. Sonn.; Regensburg n. s. einzeln; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Nürnberg n. s. bei Almoshof; Erlangen s., Rathsberger Wald und Ebermannstadt im Sommer unter Steinen und an den Wurzeln der Bäume; Rothenburg an der Tauber, Prof. Dr. Langhans; Fichtelgebirg; Würzburg, *Bergmann*; Aschaffenburg in Wäldern, seltener in Gärten. — var. *spretus* Dej. — *bannaticus* Dahl. — *lucidulus* Bosser. — Passau(?).

8. *Carabus* Linné.

Karabos ein Käfer überhaupt.

- 1) ***nodulosus* Creutz.** 23.
variolosus Fabr. — Weigeli Panz. — München, scheint in der letzten Zeit verschwunden zu sein; Tegernsee ein einziges Mal und zwar am 13. Juni 1859 auf der Landstrasse nach Rottach nach einem Regen ein Weibchen gefangen, *Kr.*; Passau; soll auch bei Regensburg in grosser Anzahl gefunden worden sein.
- 2) ***intricatus* L.** 24.
cyaneus Fabr. — Ueberall nicht selten in Wäldern, in hügeligen Gegenden häufiger. Vom Späthherbste bis zum Frühjahr findet sich der Käfer im Winterschlaf unter Moos an Baumstämmen und Felsen, gewöhnlich einige Fuss über der Erde. *Scr.*
- 3) ***Creutzeri* Fabr.** 25.
 Passau (?). In Augsburg erhielt ich von einem Schüler ein angeblich an der Militärschwimmschule gefangenes Exemplar zur Bestimmung.
- 4) ***irregularis* Fabr.** 26.
regularis Fisch. — *platessa* Motsch. in litt. — Larve Letzner Zeit. ent. Ver. Breslau 1850. 13. p. 92. — Augsburg; München; Immenstadt, Obg. *Str.*; Tegernsee September und April, innerhalb der Klause auf dem neuen Weg nach Schliersee in faulen Stöcken, April, *Kr.*; Passau; Würzburg.
- 5) ***auronitens* Fabr.** 27.
auratonitens Illig. — *auratus* var. Oliv. — Larve Westwood. Introd. class. 1839. I. p. 67. f. 2. — Augsburg zieml. s. in Wäldern; München; Schleissheim, v. *Sonn.*; innerhalb der Klause auf dem Wege nach Schliersee in faulen Stämmen, April, Tegernsee, September, October, auf der Neureuth in faulen Stämmen, April, *Kr.*; Immenstadt, Obg. *Str.*; Tegernsee; Regensburg im Naabthale; Eichstädt; Passau; Nürnberg h.; Fichtelgebirg; Aschaffenburg s. gegen den Hahnenkamm; Aschbach im Winter in Buchenstöcken, Dr. *Kress.* — var. *Escheri* Palliard. — Allgäu, Obg. *Str.*
- 6) ***auratus* L.** 28.
sulcatus De Geer. — Larve Snellen v. Vollenh. Tijdsch. ned. ent. Ver. 1859. III. p. 166. t. 12. Sehr häufig in Feld und Wald, fehlt aber an manchen Orten z. B. in Regensburg, auch bei Freising habe ich noch kein Exemplar gefunden.
- 7) ***nitens* L.** 29.
 Augsburg n. h.; München, auf dem Fusswege unterhalb der Bogenhauser Brücke, Mai, Tegernsee, Juni, *Kr.*; Allgäu, Obg. *Str.*; Regensburg n. s.; Passau; Ingolstadt, *Schrank*; Fichtelgebirg s.; Altenburg bei Bamberg einmal, Prof. Dr. *Rosenhauer.*
- 8) ***clathratus* L.** 30.
adspersus Linné. — Erlangen, *Hoppe.*

- 9) **Ulrichi** Germ. 31.
 morbillosus Panz. — tuberculatus Clairville. — Augsburg n. s., überwintert gern in Baumstrünken unter Moos; München; an der Bogenhauser Brücke Mai, an der Gartenmauer von Nymphenburg unter dürrern Laub Mai, *Kr.*; Freising auf Wegen vor dem Ziegelthor; Moosburg, *v. Sonn.*; Tegernsee, *Kr.*; Passau; Regensburg s. g.; Dinkelsbühl h., Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. s.; Rothenburg Prof. Dr. *Langhans*; Neustadt; Bamberg; Aschstadt im Steigerwalde, Prof. Dr. *Rosenhauer*; Vielbrunn im Odenwalde, in der ganzen Mainebene h., *Scr.*
- 10) **cancellatus** Illig. 32.
 granulatus Panz. — Fabr. — Larve Luc. Ann. Fr. 1867. Bull. p. 63. — Ueberall h. — var. tuberculatus Megerle in litt. — München. — var. fuscus Palliardi. — carinatus Charp. — München. — var. nigricornis Ziegl. — Im Spickel bei Augsburg und bei Freising je ein Exemplar.
- 11) **granulatus** L. 33.
 interstitialis Dej. — cancellatus Fabr. — campestris Adams. — Ueberall h. — var. interstitialis Duft. — München; Fichtelgebirg.
- 12) **monitis** Fabr. 34.
 Augsburg; Passau; Eichstädt; Nürnberg einige Jahre hindurch in grosser Anzahl vorhanden; Erlangen h., unter Steinen auf den Wiesen nächst der Stadt; Fichtelgebirg; hohe Röhu, Prof. Dr. *Döbner*; Aschaffenburg s. s. Prof. *Hoffmann*. — var. affinis Panz. — gracilis Ahrens. — regularis Wissm. — Lechfeld bei Augsburg n. s. unter Erdschollen, Würzburg, Taunus auf den höchsten Spitzen, *Scr.* — var. consitus Panz. — Mannheim.
- 13) **arvensis** Fabr. 35.
 eremita Fisch. — rupicola Jurine in litt. — Augsburg n. h.; München; Schleissheim, *v. Sonn.*; Neureuth bei Tegernsee, am Blauberg vom kgl. Jagdhäuschen zur Halserspitze am 2. September 1862 ein Männchen gefangen, April, September, *Kr.*; Regensburg s.; Passau; Erlangen s. s., Buckenhofer Wald; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. s. — var. decipiens Ziegl. — Bayern, Dr. *Gemminger*.
- 14) **catenulatus** Scop. 36.
 Beauvoisi Dej. — intricatus Oliv. — problematicus Herbst. — Augsburg; München; Moosburg *v. Sonn.*; Regensburg n. s. s., in Wäldern; Passau; Dinkelsbühl in Wäldern, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen n. s., Koschbacher und Rathsberger Wald, Hetzles unter Steinen; Fichtelgebirg; Aschaffenburg s., Schmerlenbacher Wald.
- 15) **nemoratis** Illig. 37.
 hortensis Fabr. — Augsburg n. s., München, Harlaching am Saume des Waldes unter Moos und Blättern, April, *Kr.*; Tegernsee, September und April, *Kr.*; Freising h., Wald bei Wippenhausen im Mai und im Herbste, auch in der Stadt z. B. im städtischen Institute; Moosburg, *v. Sonn.*; Regensburg n. s.; Passau; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen h., in der Stadt und auf dem Hetzles; Fichtelgebirg; Aschaffenburg h.

16) *convexus* Fabr. 38.

Augsburg n. h.; München; Harlaching in einem Hause beim Aufreissen des Bodens gefunden; Tegernsee, Juni, *Kr.*; Regensburg n. s.; Passau; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Neustadt a. d. Saale und Eichstädt Prof. *Hoffmann*; Silberhütte an der böhm. Grenze, v. *Sonn.*; Erlangen s., vom Frühjahr bis zum Herbst im Rathberger Walde, besonders auf dem Hetzles; Rothenburg, Prof. Dr. *Langhans*; Fichtelgebirg; Pfalz.

17) *hortensis* L. 39.

gemmatus Fabr. — Larve Heer. Obs. ent. 1836. p. 12. — München; Freising n. s., Wald bei Wippenhausen, im Herbst; Moosburg, v. *Sonn.*; Regensburg n. s.; Eichstädt; Oettingen im Ries s. unter Moos; Dinkelsbühl am Hesselberg, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg, bei Almoshof, *Sig. v. Praun*; Fichtelgebirg.

18) *Linnei* Panz. 40.

Passau.

19) *sylvestris* Panz. — Fabr. 41.

Larve Letzn. Jahrb. Schles. Gesellsch. 1854. p. 32. — München; Baiserische Alpen, *Kr.*; Immenstadt, Obg. *Str.*; Passau; Eichstädt; Erlangen, ein Stück, Dr. *Letsch*.

20) *glabratus* Payck. 42.

♂ gibbosus Ziegler in litt. — Augsburg, ziemlich s.; München, an der Strasse nach Schleissheim in den Winkeln von Stöchel, Weg nach Schliersee, September, *Kr.*; Silberhütte a. d. böhmischen Grenze, v. *Sonn.*; Dinkelsbühl h., auf Waldwiesen, Pfarrer *Wolff*; Rothenburg, Prof. Dr. *Langhans*; Kissingen s. *Rösch*; Fichtelgebirg; Aschaffenburg s. s., Hohenwart.

21) *Scheidleri* Fabr. 43.

coeruleus Panz. — purpuratus Sturm. — aeneipennis Sturm. — virens Sturm. — Stenzi Villa. — Passau. — var. Preyssleri Duft. — comptus Dej. — Zawadskyi Friwaldsky in litt. — Passau. (?)

22) *violaceus* L. 44.

Augsburg ziemlich s.; München; Freising s.; Passau; Dinkelsbühl, fast in allen Varietäten, Pf. *Wolff*; Muggendorf einzeln, *Jäckel*; Bayreuth, *Richter*; Rothenburg, Prof. Dr. *Langhans*; Aschaffenburg n. s. — var. purpurascens Fabr. — crenatus Sturm. — fulgens Charpent. — Augsburg; Moosburg, v. *Sonn.*; Regensburg n. s.; zwischen Regensburg und Donaustauf, August, *Kr.*; Passau; Dinkelsbühl, Pf. *Wolff*; Nürnberg; Erlangen s., im Sommer auf dem Hetzles, in Ebermannstadt und im Tennenloher Walde, unter Steinen, Gras und auf den Wegen umherlaufend; Fichtelgebirg; zwischen Bamberg und Würzburg, September, *Kr.*; Aschaffenburg n. s. — var. exasperatus Duft. — Passau; Dinkelsbühl, Pf. *Wolff*; Nürnberg, dreimal gefunden, Prof. Dr. *Rosenhauer*; Erlangen s. s., im Sommer im Tennenloher Walde.

Die Larven der Laufkäfer sind schwarz, langgestreckt, von horniger Beschaffenheit, mit sechs ziemlich entwickelten Beinen, welche mit je zwei gleichen Fussklauen versehen sind. Sie besitzen

einen hornigen Kopf, und zwei hornige Fortsätze am letzten Hinterleibsgliede, welche bei den einzelnen Arten verschieden sind, und beim Laufen als Nachschieber helfen. Sie finden sich in Wäldern unter Moos, oder in Gras und auf Wegen umherlaufend, und leben wie die Käfer vom Raub von Insekten, Larven, Regenwürmern und Schnecken. Wenn sie ergriffen werden, vertheidigen sie sich durch Beissen, wobei sie sich lebhaft bewegen. Die nützlichen Laufkäfer vertheidigen sich, wenn sie ergriffen werden, indem sie einen braunen, übelriechenden Saft aus dem Munde reichlich von sich geben, was Menschen und Thiere leicht dazu bewegt, sie wieder frei zu geben. Sie gehen mehr bei der Nacht als bei Tag ihrer Nahrung nach. Herr Klingelhöffer in Darmstadt beobachtete, dass ein Goldlaufkäfer, welcher einen Maikäfer nicht bewältigen konnte, einen zweiten herbeiholte, mit dessen Hilfe er ihn besiegte und fortschleppte.

9. *Calosoma* Weber.

kalos schön, soma Leib.

1) *inquisitor* L.

45.

antiquum Fourer. — Larve Erichs. Wieg. Arch. 1841. I. p. 72. — Augsburg; München, Maria Einsiedel, Mai, an einer Planke; am Saume des Waldes auf der Anhöhe oberhalb Harlaching auf Bäumen, Juni, Kr.; Schleissheim, v. Sonn.; Kaufbeuren s., Rektor Buchner; Freising s. Wiesenwald; Regensburg n. h.; Passau; Dinkelsbühl in Gärten, Pf. Wolff; Eichstädt; Oettingen, im Hirschpark; Weikering, Schrank; Nürnberg; Erlangen, Mai und Juni, auf Obstbäumen und Eichen; war besonders im Jahre 1836 und 1837 s. h.; Aschaffenburg, besonders im Jahre 1853 in Masse auf den Bäumen in der Fasanerie.

2) *sycophanta* L.

46.

Larve Ratzeb. Forstins. I. p. 27. t. 1. f. 11. — München; Schleissheim, v. Sonn.; Freising s., im Wiesenwalde; Regensburg n. s.; Passau; Dinkelsbühl in Wäldern, Pf. Wolff; Nürnberg; Erlangen im Frühling und Sommer in Eichen- und Föhrenwaldungen, überwintert in ziemlich grossen Erdhöhlen, unter Steinen oder Moos, ein bis zwei Zoll tief unter der Erde. Er war im Jahre 1839 und 1840 s. g.; Aschaffenburg s., Striet.

Die Larve der Puppenräuber ist schwarz, seitlich und am Bauche weiss, ziemlich breit. Sie läuft mit fast gleicher Gewandtheit wie der Käfer an Stämmen empor, und frisst Raupen, ja selbst dem Weibchen der Nonne (*Liparis monacha*) die Eier aus dem Bauche heraus. Ebenso nützlich wie die Larve ist der von Raupen und Puppen lebende Käfer.

10. *Nebria* Latreille.

nebros, junger Hirsch.

- 1) *tivida* L. 47.
 sabulosa Fabr. — collaris Thunb. — Regensburg n. s., gesellschaftlich an der Donau; Passau; Fichtelgebirg; Frankfurt am Mainufer, Herr *Schöff von Heyden*.
- 2) *picicornis* Fabr. 48.
 Larve Loew. Sitzungs. Ac. Wien XXII. p. 298. — Augsburg n. s., am Lechufer; München, Geiseltasteig am Ufer der Isar unter Steinen, Brunntal am Ende der Allee unter Steinen des Isarufers s. h., Juni, *Kr.*; Lindau, Ufer des Bodensees, Prof. *Petry*; Allgäu, Obg. *Str.*; Freising; Moosburg, *v. Sonn*; Passau, am Donauufer, Prof. *Hoffmann*. — var. erythrocephala Fabr. — München.
- 3) *brevicollis* Fabr. 49.
 fuscata Bonelli. — infida Rossi. — salina Fairm. et Lab. — Larve Blisson. Ann. Fr. 1848. p. 73. t. 1. II. f. 1—10. — Augsburg; München, im englischen Garten, Pullach in einem Stock, August, *Kr.*; Regensburg n. s., Passau; Nürnberg n. s., Schmausenbuck, September; Erlangen s. h., Burgberg und Hetzles unter Steinen; Oettingen im Hirschpark; Aschaffenburg h.
- 4) *Jockischi* Sturm. 50.
 Gyllenhali Duft. — Immenstadt, Obg. *Stark*. — var. Höpfneri Heer. — Immenstadt, Obg. *Stark*.
- 5) *Gyllenhali* Schönk. 51.
 Duftschmidti Dej. — Jockischi Duft. — impressa Newm. — aethiops Steph. — Marshallana Steph. — nivalis Daws. — München; Allgäu, Obg. *Stark*; Passau.
- 6) *Hellwigi* Pz. 52.
 Berge am Chiemsee, *Westerhauser*. — var. stigmula Dej. — Hellwigi Duft. — Bayrische Alpen, *Kr.*

11. *Leistus* Fröhlich.

leistos, Räuber.

- 1) *spinibarbis* Fabr. 53.
 coeruleus Latr. — pallipes Panz. — nigricans Newm. — Regensburg s.; Passau; Erlangen, *Hoppe*; Aschaffenburg s. s.; Friedberg in der Wetterau unter Rinden und Steinen, Dr. *Renner*.
- 2) *nitidus* Duft. 54.
 Immenstadt, Obg. *Stark*.
- 3) *ferrugineus* L. 55.
 spinilabris Panz. — rufescens Clairv. — rufescens var. Illig. — brunneus Hope in litt. — testaceus Fröhl. — Augsburg, ziemlich s.; München; Freising h. im Attachinger Wäldchen und bei Weihenstephan an modernden Baumstrünken unter Moos, vom Frühjahr bis zum Herbst; Moosburg, *v. Sonn*; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen h., im Rathsberger und Tennenloher Wald, im Frühling und Sommer unter Steinen; Aschaffenburg s.

- 4) **rufescens** Fabr. 56.
 terminatus Panz. — Bructeri Panz. — praeustus Fabr. — rufescens var. 4. Sturm. — spinilabris var. b. Gyll. — Augsburg; München, an der Gartenmauer von Nymphenburg durch Aufgraben des Bodens, Mai, *Kr.*; Erlangen, *Küster*; Aschaffenburg s.; Seligenstadt, *Scr.*
- 5) **piceus** Fröhlich. 57.
 analis Dej. — fusco-aeneus Panz. — Fröhlichi Duftschm. — crenatus Dahl in litt. — München; Aschaffenburg, Prof. Dr. *Döbner*.

D. Scaritini.

12. **Clivina** Latreille.

Clivina, ein Eigenname.

- 1) **fossor** L. 58.
 arenaria Fabr. — Ueberall n. s., besonders an Flussufern unter Steinen; in alten Buchen des Köschinger Forstes, *Schrank*.
- 2) **collaris** Herbst. 59.
 fossor var. Dej. — gibbicollis Megerle in litt. — Ueberall n. s. — var. discipennis Megerle in litt. — München. — var. sanguinea Leach in litt. — München.

(Fortsetzung folgt.)

A n z e i g e.

Australische Insekten.

Unterzeichneter besitzt eine grosse Anzahl wohlerhaltener australischer Insekten (*Coleoptera*, *Hemiptera*, *Orthoptera*, *Neuroptera* und *Diptera*) und erlässt die Centurie für 20 Franken.

C. Keller

Stapferweg, 188. Oberstrass
 Zürich.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer** jun.

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).